



Kurzinformation

Ausgaben für die Behandlung psychischer Erkrankungen

Nach Angaben des GKV-Spitzenverbandes lagen die Ausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung für die Behandlung psychischer Erkrankungen im Jahr 2014 bei rund 8,6 Milliarden Euro. Im Jahr 2015 stiegen diese auf rund 9,1 Milliarden Euro und im Jahr 2016 auf insgesamt rund 9,7 Milliarden Euro. Die Ausgaben für die Behandlung psychischer Erkrankungen lagen damit im Jahr 2014 bei 4,45 Prozent der gesamten Leistungsausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung. Im Jahr 2015 betrug der Anteil 4,52 Prozent und stieg im Jahr 2016 auf 4,6 Prozent. Die genauen Beträge sowie die Aufteilung derselben auf die Teilbereiche psychotherapeutische Leistungen, stationäre psychiatrische Behandlung, vor- und nachstationäre psychiatrische Krankenhausbehandlung sowie die Behandlung in psychiatrischen Institutsambulanzen können ebenso wie die Höhe der gesamten Leistungsausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

	2014	2015	2016
Extrabudgetäre psychotherapeutische Leistungen	1.824.167.940 Euro	1.957.343.901 Euro	2.090.693.756 Euro
Stationäre psychiatrische Behandlung	6.265.913.151 Euro	6.571.771.777 Euro	6.964.981.182 Euro
Vor- und nachstationäre psychiatrische Krankenhausbehandlung	9.249.391 Euro	9.263.160 Euro	9.899.662 Euro
Behandlung in psychiatrischen Institutsambulanzen nach § 118 SGB V	523.417.664 Euro	585.618.467 Euro	603.603.117 Euro
Summe	8.662.748.146 Euro	9.123.997.306 Euro	9.669.177.717 Euro
Leistungsausgaben gesamt	193.630.913.794 Euro	202.047.848.587 Euro	210.355.708.990 Euro
Anteil psychische Behandlungen an Leistungsausgaben gesamt	4,45 Prozent	4,52 Prozent	4,60 Prozent

Die Kosten für die medikamentöse Behandlung psychischer Erkrankungen sind nicht in den angegebenen Beträgen enthalten; diese beziehen sich somit lediglich auf die nicht-medikamentöse Behandlung psychischer Erkrankungen.

Auch vom Statistischen Bundesamt (Destatis) werden im Rahmen der sog. Krankheitskostenrechnung¹ umfassend alle im Zusammenhang mit bestimmten Erkrankungen entstehenden Kosten erfasst. Die aktuellsten Daten wurden am 29. September 2017 veröffentlicht und beziehen sich auf das Jahr 2015². Danach entstanden im Zusammenhang mit psychischen und Verhaltensstörungen³ Krankheitskosten in Höhe von insgesamt rund 44,4 Milliarden Euro – das entspricht einem Anteil von 13,1 Prozent.

-
- 1 Im Rahmen der Krankheitskostenrechnung werden die Ausgaben für die Behandlung von Erkrankungen und Unfällen erfasst. Die direkten Krankheitskosten beschreiben dabei den unmittelbar mit einer medizinischen Heilbehandlung, einer Präventions-, Rehabilitations- oder Pflegemaßnahme verbundenen Ressourcenverbrauch im Gesundheitswesen sowie die Verwaltungskosten sämtlicher öffentlicher und privater Einrichtungen, die in Deutschland Gesundheitsleistungen finanzieren. So werden zum einen sämtliche Ausgabenträger (u. a. die öffentlichen Haushalte, die Soziale Pflegeversicherung, die Private Krankenversicherung, die Privaten Haushalte, die Arbeitgeber) und zum anderen das gesamte Leistungsartenspektrum erfasst (u. a. die Versorgung mit Arzneimitteln, Unterkunft und Verpflegung im Pflegebereich, Verwaltungskosten, Transportkosten). Innerhalb der Krankheitskostenrechnung werden medikamentöse und nicht-medikamentöse Behandlungskosten nicht separat ausgewiesen.
 - 2 Die Krankheitskosten-Statistik von Destatis ist veröffentlicht in der Fachserie 12 Reihe 7.2.1 Gesundheit – Krankheitskosten 2015 vom 29. September 2017, abrufbar unter https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Gesundheit/Krankheitskosten/KrankheitskostenJahr2120721159004.pdf?__blob=publicationFile.
 - 3 Zur Beschränkung des Arbeitsaufwandes wurde eine mit dem Robert-Koch-Institut (RKI) abgestimmte Auswahl besonders bedeutsamer bzw. kostenintensiver Erkrankungen getroffen. Für den Bereich der psychischen Erkrankungen wurden im Rahmen der Krankheitskostenrechnung die Positionen F00-F99 der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) zusammengefasst.